Linzer Astronomische Gemeinschaft „Johannes Kepler“

LAG

WEGA

Wir holen für Sie die Sterne vom Himmel - die neue VEGA Sternwarte Salzburg

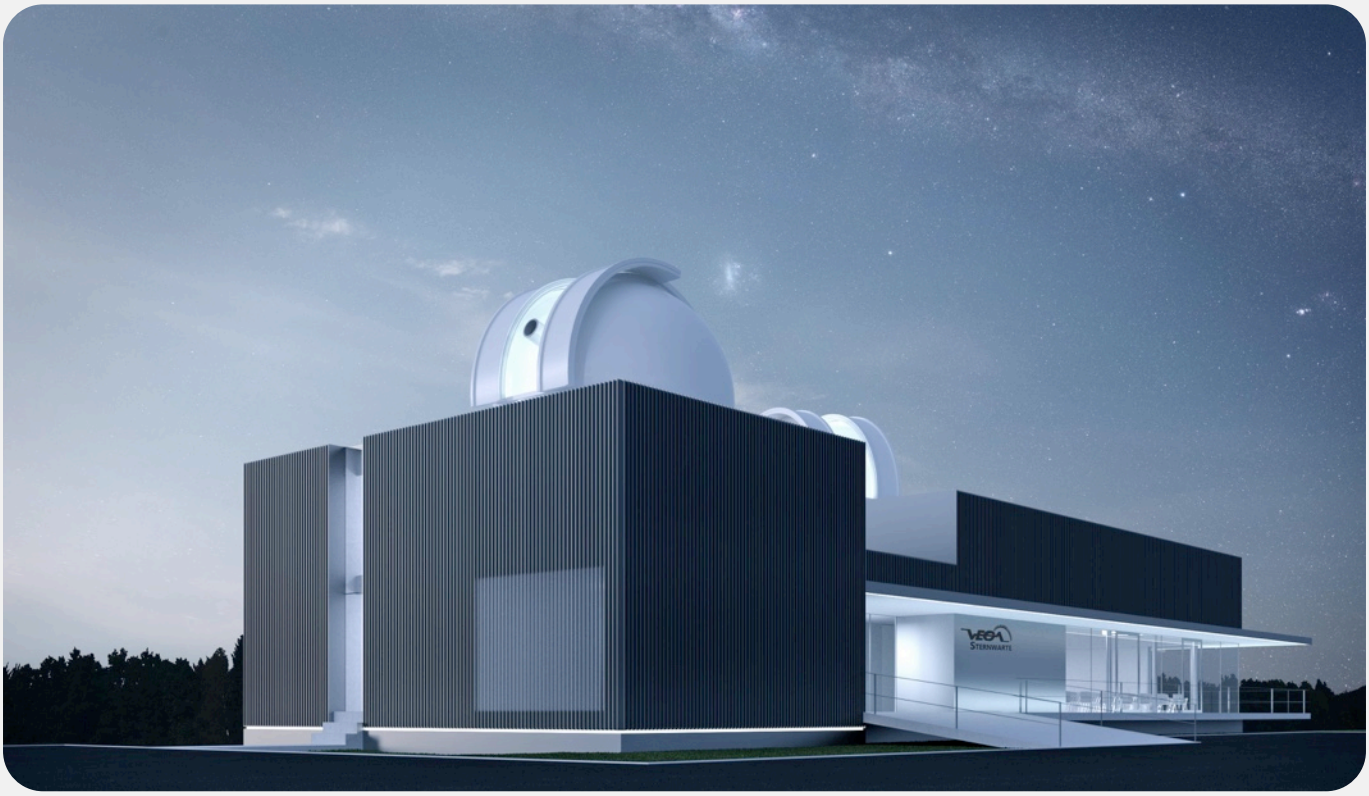
Ing. Helmut Windhager, Haus der Natur, Salzburg

Vortrag am Montag, den 19. März 2018 um 19:30 Uhr im Wissensturm Linz (Veranstaltungssaal im 15. Obergeschoß)

Das Haus der Natur errichtet vor den Toren der Stadt, am Haunsberg in der Gemeinde Nußdorf, eine neue Sternwarte. Sie wird eine der leistungsstärksten öffentlichen Sternwarten Mitteleuropas werden, deren Hauptinstrument ein Spiegelteleskop von 1 Meter Öffnung bilden wird. Die Inbetriebnahme des Observatoriums wird im Sommer 2018 erfolgen.

Wie gelingt es in der heutigen Zeit, in Mitteleuropa, eine Besuchersternwarte dieser Dimension (Gesamtversicherungswert 5,5 Millionen Euro) zu errichten? Der Referent führt uns in einer Präsentation mit Bildern und einem kurzen Film vom Traum, der Vision, der Planung und der Finanzierung bis hin zum Bau der Sternwarte.

Der Referent:
Ing. Helmut Windhager ist beruflich im Führungsmanagement der ÖBB Infrastruktur tätig. Bereits seit seinem 12. Lebensjahr ist er in astronomischen Vereinen tätig. Über 15 Jahre hinweg engagierte er sich für den Aufbau und Ausbau der astronomischen Jugendgruppe in Salzburg. Seit 10 Jahren ist der heute 57-jährige Leiter der astronomischen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur und seit 3 Jahren auch astronomischer Projektleiter der neuen Salzburger Sternwarte.



Das jüngste LAG-Mitglied

Ben Kitzmüller aus Spattendorf

Der stolze Opa - Dietmar Pröslmeyr - selbst LAG-Mitglied, übernimmt ab sofort die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages.

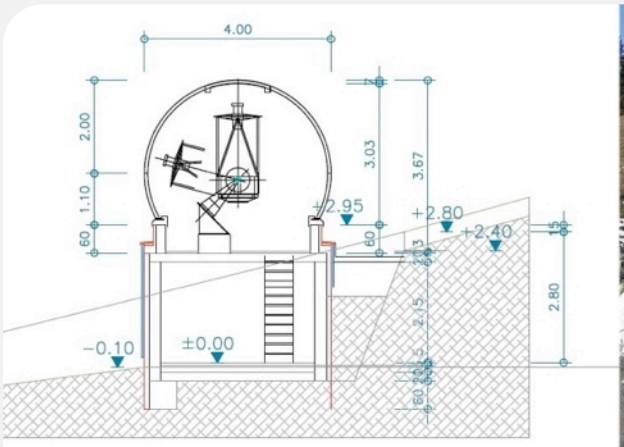
Ein nachahmenswertes Beispiel zur Nachwuchsförderung. Wir wünschen dem Jungastronomen alles Gute !

Das “Kepler Remote Observatory“ auf der Hohen Dirn

Ein Projekt im Jubiläumsjahr “400 Jahre-Drittes Keplergesetz“

Das Sternwarteprojekt auf der Hohen Dirn kommt mit tatkräftiger Unterstützung von unserem Astronomie-Partner Sternfreunde Steyer "in Fahrt" und nimmt Gestalt an. Die Sternwarte soll am zukünftigen Standort über das Internet gesteuert betrieben werden. Mit den dafür notwendigen Modernisierungsmaßnahmen und Umbauarbeiten am Teleskop am derzeitigen Standort Davidschlag wurde begonnen. Am 14. 2. wurde im Zuge eines Treffens mit dem Bürgermeister R.Haslinger von der Gemeinde Reichraming die Bauanzeige mit Unterstützung der Sternfreunde Steyr eingereicht. Rudi Dobesberger (*Obmann der Sternfreunde Steyr*) konnte vom Eigentümer des Pachtgrundstückes auf der Hohen Dirn erfolgreich sein schriftliches Einverständnis zum Ausbau einholen. Der Einreichplan für die Sternwarte, den unser Vereinsmitglied, Baumeister Johann Bachlmayr, dankenswerterweise so schnell gezeichnet hat, liegt nun bei der Baubehörde und wir dürfen seitens der Gemeinde Reichraming mit voller Unterstützung rechnen.

Folgende, noch teilweise im Aufbau befindliche, Webseite liefert hinkünftig aktuelle Informationen zum Projekt und dessen Verlauf: remote.sternwarte.at



Wie in der letzte WEGA-Ausgabe angekündigt - die Vorstellung der Sternführungsteams: **TEAM 1**

Name: Erwin Günther
LAG Mitglied seit: 1995
Sternführungen seit: 1996
Sternführungsteam Nr.: 1
Beruf: technischer Angestellter

Mein Name ist Erwin Günther und bin im Jahre des Kometen Hale-Bopp, also 1995, zur LAG gestoßen. Seither hat sich mein Interesse an der Astronomie beständig gesteigert. Im Marsjahr 2003 begann ich mich auch noch für die Planetenfotografie zu interessieren. Nach einigen Besuchen der Internationalen Teleskoptreffen auf der Emberger Alm in Kärnten haben mich die riesigen Dobson Teleskope mächtig angezogen. Somit war mein Weg in die visuelle Deep Sky Beobachtung fixiert. Ein ausführlicher Bericht dazu in der WEGA:
http://www.sternwarte.at/wega/WEGA-2017-09.pdf
Mit meinem 20“ Dobson nutze ich derzeit unsere Außenstelle in Gramastetten um nach Deep Sky Objekten Ausschau zu halten. Für mich ist es wichtig, dass ich Spaß & Freude an der Astronomie habe. Diese Freude ist natürlich auch in unseren Sternführungen zu spüren. Mein Motto ist: "Habe Spaß daran, was immer du auch machst".

Name: Stefan Pichler
LAG Mitglied seit: 1996
Sternführungen seit: 1997
Sternführungsteam: 1
Beruf: Technischer Angesteller (Physiker)

"Seit meiner Kindheit interessiere ich mich für Astronomie und Raumfahrt. Meine erstes astronomisches Erlebnis war der Einschlag von Shoemaker Levi 9 auf dem Jupiter im Jahre 1994, den ich mit einem kleinen Linsenfernrohr meines Onkels versuchte zu beobachten. Den Einschlag selbst konnte ich leider nicht sehen, Jupiter und seine Monde waren jedoch faszinierend genug um weiteres Interesse zu wecken.
Im Zuge eines Schulausfluges kam ich im Jahr 1996 zum ersten Mal auf die Sternwarte in Linz und so wurde aus einem Interesse ein Hobby, das mich nicht nur bis heute beschäftigt, sondern auch ein entscheidender Beweggrund für meine Berufs- bzw. Studienwahl (Physik) wurde.
Seitdem bin ich der praktischen Hobbyastronomie hauptsächlich durch meine Tätigkeit in einem Sternführungsteam treu geblieben, ansonsten ist mein Interesse heutzutage eher "theoretischer" Natur. Hier beschäftige ich mich vorwiegend mit den Themen Raumfahrt, Erforschung des Sonnensystems, Kosmologie und Exoplaneten."

Name: Julian Penzinger
LAG Mitglied seit: Mai 2012
Sternführungen seit: 2013
Sternführungsteam Nr.: 1
Beruf: Student der Physik & Astronomie

Während meine Faszination für die Phänomene des Weltraums schon in Kindheitstagen begann, entflammte die Begeisterung für dieses naturwissenschaftliche Fach wieder von neuem als ich 2011 das erste Mal während einer regulären Sternführung am Freitag auf der Kepler-Sternwarte in Linz zu Besuch war. Leider hatte ich meinen Schülerausweis vergessen, aber Gerald Maschek winkte mich freundlicherweise durch und oben in der Kuppel ließ ich mir den Linzer Sternenhimmel von Kurt Gussner und David Voglsam erklären. Damals wusste ich nicht, dass ich schon ein Jahr später selber in einem Führungsteam mitmachen werde. Privat arbeitete ich jahrelang mit einem alten Kaufhausteleskop aus Kindertagen, komme aber heutzutage nur mehr über das Sternwarteteleskop zum aktiven Beobachten. Später begann ich mich mehr für die theoretischen Zusammenhänge zu interessieren und vertiefte mich in diverse Magazine wie ‚Sterne und Weltraum‘ und dem ehemaligen ‚Interstellarum‘ (heute Abenteuer Astronomie) Im Laufe meiner HTL-Zeit hatte ich das Glück über Auslandsaufenthalte und Praktika bereits früh Erfahrungen in vielen Forschungsbereichen der modernen Astrophysik zu sammeln. Für die Diplomarbeit an der HTL durfte ich an der Universität zu Köln ein praktisches Projekt im Bereich der Rotationspektroskopie und molekularen Astrophysik durchführen. Inzwischen studiere ich Physik und Astronomie an der Universität Wien. An der Wissenschaft und facettenreichen Disziplin der beobachtenden Astronomie und der theoretischen Astrophysik finde ich besonders die vielen interdisziplinären Felder (Laborastrophysik, Astrobiologie) sehr spannend. Zudem bietet die Astronomie einen sehr intuitiven und vor allem optisch unübertroffen schönen Zugang um Menschen jeder Alterskategorie für Naturwissenschaften zu begeistern.

Orion Nebel (Katalogbezeichnung M 42 oder NGC 1976)

Orion Nebel - Kombination aus mehreren Belichtungen:
36x 240 Sekunden bei ISO 1600
15x 60 Sekunden bei ISO 800
15x 30 Sekunden bei ISO 400
3x 10 Sekunden bei ISO 200
Aufgenommen mit der Nikon D750 (ohne Mod.), einem AF-S 200-500mm bei 400mm und Blende 5,6. Nachführung mit Astrotrac.

Foto: Christian Koll

Eine Beschreibung des grundlegenden Workflows zur Bearbeitung von Astrofotos von Christian Koll findet man unter nachfolgendem Download-Link auf unserer Webseite:
http://www.sternwarte.at/Wega_Redaktion/downloads/Workflow_Chris.pdf